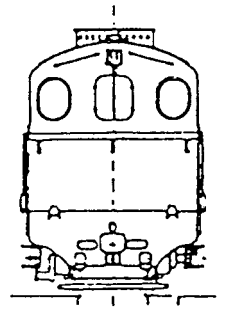


Die Brohltalbahn

*Mitteilungen der Interessengemeinschaft
Brohltal-Schmalspureisenbahn e.V.*

*20. Jahrgang
I + II / 2008*



Tschüss, Phonolith-Waggons !

Endgültiger Abschied von der jahrzehntelangen Schüttverladung.



**Abtransport von sechs weiteren Phonolith-Waggons
vom Umladebahnhof Brohl nach Rumänien,
Verladeart nach den Erfordernissen des Lichtraumprofils.**

10.000 Euro für Wiederherrichtung der Lok 11sm Großzügige Unterstützung für IBS durch KSK Ahrweiler

Rechtzeitig vor Jahresfrist bekam die IBS eine namhafte Spende von € 10.000,- zur Aufarbeitung von Lok 11sm überwiesen. Als Hausbank von IBS und Betriebs-GmbH zeigte sich die KSK Ahrweiler mit dieser erheblichen Summe erkenntlich. Der Schatzmeister war mehr als überrascht, diesen Betrag auf dem Dezemberauszug zu entdecken. Da machte man doch gerne eine Mitteilung an den Vorstand der IBS und natürlich ein besonderes Dankschreiben an den der Kreissparkasse, verbunden mit der Bitte um eine persönliche Dankveranstaltung in Brohl.

So vereinbarte man einen Termin im Lokschuppen am 19. Februar 2008, bei dem KSK-Vorstandsmitglied Karl-Josef Esch mit Bereichsleiter Robert Bell der Brohltalbahn ihre Aufwartung machten. Vor der Mallet und vor der versammelten Journaille der Region sowie vielen Aktiven übergab Karl-Josef Esch ein Briefdokument, woraus die Herkunft der Zuwendung zu ersehen war.

Die Gelder stammen aus den Erträgen des „PS-Sparen und Gewinnen“-Programms der Sparkasse. Auch hier zeigt sich, dass Sparen eine sinnvolle Sache ist. Wir freuen uns über die Spende sehr.

Mit anwesend waren erstmals an diesem Abend die Herren Bell von der Brohltal-Eisenbahn GmbH. Zunächst stellte sich Bürgermeister Johannes Bell als neuer BEG-Aufsichtsratsvorsitzender vor. Als zweiter wurde der neue BEG-Geschäftsführer Alexander Bell den Herren von der KSK und den erfreulicherweise ca. 25 anwesenden IBS-Mitgliedern bekannt gemacht.

In der folgenden Ansprache von Herrn Esch war die Rede von Unterstützung und Beteiligung der Region an der Sanierung der einzigen alten Brohltalbahn-Dampflok, die zudem unter Denkmalschutz steht. Daran wolle man sich als örtliche Kreissparkasse gerne beteiligen. Das Projekt der 11sm sei schon etwas Besonderes. Daran anschließend erhob man das Glas, um auf eine neue Zukunft der Mallet anzustoßen.

In seiner Antwort meinte der IBS-Vorsitzende Joachim Hillenbrand: „Damit kommen wir der Gesamtfinanzierung ein ordentliches Stück näher. Auch wenn es sich bei der IBS in letzter Zeit nach außen hin etwas ruhiger dargestellt haben mag - intern ging es schon klar zur Sache. Wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass das Dampflokwerk Meiningen allem Anschein nach nur wenig Interesse an einer genau-

en Angebotserstellung hinsichtlich der anfallenden Arbeiten hatte. Deshalb wandten wir uns u.a. an die tschechische Firma ZOS in Ceske Velenice (das ehemalige Ausbesserungswerk Böhmisches Gmünd), die uns entsprechend der projektierten Vorstellungen ein detailliertes Angebot unterbreitet haben.

Preislich werden wir mit dem vorgesehenen Rahmen wohl zurechtkommen, obwohl Preisentwicklung und Euroabwertung gegenüber der tschechischen Krone nicht spurlos vorbeigehen werden“, so der IBS-Vorsitzende Joachim Hillenbrand.

Der Auftrag zur Wiederinbetriebnahme der Lok 11sm wurde vor dem Jahreswechsel erteilt. Mit einer rund eineinhalbjährigen Arbeitsdauer ist zu rechnen. Deshalb ist es „höchste Eisenbahn“ die Malletlokomotive baldmöglichst zu sanieren. Sie wird vollständig zerlegt und erhält einen neuen Kessel. Nach Wiederherstellung wird die Lok 11sm als Touristenattraktion auf der Brohltalbahn zu bewundern sein.

„Per 31.12.2007 haben wir eine Spendensumme von insgesamt 135.351,- € erzielt. Mit den gesammelten Geldern aus den letzten Jahren ist damit über die Hälfte der notwendigen Investitionskosten von 400.000,- € erreicht. Weitere 100.000,- € sind durch Spendenzusagen zum großen Teil avisiert“, informierte der IBS-Schatzmeister Tobias Baaden.

Die IBS setzt für die fehlenden 100.000,- € auf Zuwendungen von Kommunen, Verbänden, Firmen, Eisenbahn- und Heimatfreunden. „Trotz der noch nicht vollständig gesicherten Finanzierung gehen wir das Projekt jetzt an, weil es sonst nur noch teurer würde. Wir werden versuchen, baldmöglichst weitere Fördergelder zu akquirieren,“ gibt sich Hillenbrand zuversichtlich.

Michael Haubner
Michael Baaden



Der IBS-Vorsitzende Joachim Hillenbrand (3.v.r.) freute sich gemeinsam mit Michael Baaden (3.v.l.), Brohltalbahn-Geschäftsführer Alexander Bell (l.) und Verbandsbürgermeister Johannes Bell (2.v.l.) über die satte Zuwendung, die KSK-Direktor Karl-Josef Esch (2.v.r.) und KSK-Marktbeereichsleiter Robert Bell (r.) für die Sanierung der Lok 11sm überreichten. (Foto: M.Haubner)